



Volksanwaltschaft zu Gefangenenaustausch USA-Kuba

Utl.: IOI Generalsekretär Günther Kräuter: "Humanitäre Entscheidung sehr erfreulich"

Wien, 18.12.2014. Volksanwalt und Generalsekretär des "International Ombudsman Institute" (IOI) Günther Kräuter begrüßt den Gefangenenaustausch zwischen den USA und Kuba.

Im Jahr 2001 wurden fünf Kubaner aufgrund von Spionageverdacht zu langjährigen Haftstrafen verurteilt. Zahlreiche internationale Organisationen wie die UN-Menschenrechtskommission oder Amnesty International sowie Persönlichkeiten wie Nobelpreisträger Günter Grass forderten seit vielen Jahren die Freilassung der "Cuban 5". Zuletzt befanden sich noch drei Kubaner in Gefangenschaft.

Kräuter: "Ein berührendes Gespräch mit Elizabeth Palmeiro, der Gattin eines Gefangenen, anlässlich eines Besuches des kubanischen Botschafters Juan Carlos Marsán Aguilera in der Volksanwaltschaft im Herbst diesen Jahres hat die menschenrechtliche Dimension der Haftbedingungen, wie verweigertes Besuchsrecht und fehlender Familienkontakt, aufgezeigt. Die nun unmittelbar am Beginn des Entspannungsprozesses zwischen den USA und Kuba erfolgte Freilassung ist schon allein aus humanitären Gründen sehr zu begrüßen."

Das "International Ombudsman Institute" (IOI) ist die einzige globale Organisation parlamentarischer Ombudseinrichtungen mit Menschenrechtsschwerpunkt und umfasst aktuell 172 Mitglieder in über 100 Ländern. Seit 2009 ist der Sitz in Wien, Volksanwalt Günther Kräuter fungiert als Generalsekretär.

Rückfragehinweis

Mag.^a Nadine Gratzer

Öffentlichkeitsarbeit

Tel: +43 (0)1 51505 - 205

E-Mail: nadine.gratzer@volksanw.gv.at

Website: www.volksanwaltschaft.gv.at